Niederschrift 1. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Sitzungstermin:	Montag, 26.08.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:04 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Herr Oliver Stegert
Herr Gustav Wienecke
Herr Daniel Läsecke
Herr Sieghard Dutz
Herr Otto Grothe
Herr Andreas Höppner
Herr Fabian Prochorowsky
Herr Norbert Tendler

Sachkundige Einwohner:

Herr Dr. Johannes Förster
Herr Siegfried Jordan
Herr Peter Poege
Herr Uwe Schlonsak
Herr Daniel Sobainski

Verwaltung:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Schumacher
Frau Schneider, MA FB Baudienstleistungen
Frau Sell, MA FB Baudienstleistungen
Herr Kauer, FDL FB Sicherheit und Ordnung

Gäste:

Herr Dr. Lenz, BI „Silbersee“ Brüchau
Herr Löttge zum TOP 5/öfftl. Teil
Frau Dr. Bethge- Steffens, Planungsbüro Bethge zum TOP 5/öfftl. Teil
Herr Bombach zum TOP 6/öfftl. Teil
Herr Kuke

Presse:

Herr Schmidt, Altmar- Zeitung bis Ende öfftl. Teil/ 20:58 Uhr
Frau Weisbach, Volksstimme bis Ende öfftl. Teil/ 20:58 Uhr

Abwesend:

Herr Klaus Fehse entschuldigt
Herr Jörg Gebur unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau-, und Ordnungsangelegenheiten
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf ihre Pflichten gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA durch die Bürgermeisterin
- 5 Information über "Silbersee", Brüchau

- Dazu ist der Sprecher der Bürgerinitiative, Dr. Lenz, eingeladen.
- 6 Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel
Vorlage: 27/2/19
- 7 Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Kletschweg I" Gemarkung Letzlingen
Vorlage: 24/2/19
- 8 Aufstellung - Vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fotovoltaikanlage Jeggauer Berg“
Vorlage: 25/2/19
- 9 Einziehung/Entwidmung einer Straßenfläche gem. § 8 StrG LSA
Vorlage: 26/2/19
- 10 Beschluss über die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen"
Vorlage: 28/2/19
- 11 In die Maßnahme 6005 die Planung für die Modernisierung (Raumkonzept) der Otto-Reutter-Grundschule mit aufnehmen. Die Planungskosten dafür werden auch aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren
Vorlage: A/2/2/19
- 12 Außerplanmäßige Auszahlung, Regenentwässerung Gifhorner Str.
Vorlage: H/1/1/19
- 13 Überplanmäßige Auszahlungen Vordach Trauerhalle Dannefeld
Vorlage: H/2/1/19
- 14 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau-, und Ordnungsangelegenheiten
- Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- Als fehlendes Mitglied wird Stadtrat Fehse festgestellt.
- Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 8 Stadträten gegeben.
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- Der Ausschussvorsitzende legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.
- Der Ausschussvorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.
- Beschluss:**
Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.
- Abstimmungsergebnis:**
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
- TOP 3 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Herr Antoszewski, als Behindertenbeauftragter der Stadt, bemängelt bei der letzten Stadtbegehung vom 23.07.2019, die schlechten Straßenübergänge für Rollstuhlfahrer. Es bestehe erhebliches Gefahrenpotential. Der teilnehmende Rollstuhlfahrer blieb zT. mit seinem Rollstuhl an den Gehwegen/ Borden stecken.

Mit Frau Sell wurden im Vorfeld schon mögliche Standpunkte für Bordsteinkanten besprochen. Es erfolgte durch Frau Sell bereits die Zusage eines solchen Übergangs in der Straße der Freundschaft an der Bibliothek noch in diesem Jahr.

Der Ausschussvorsitzende H. Stegert möchte zukünftig an diesen Stadtbegehungen teilnehmen.

Als zweiten Punkt bemängelte Herr Antoszewski die fehlenden Signalanlagen an den Ampelanlagen. Dazu antwortete Frau Sell, dass die Ampelanlagen nicht der Stadt gehören.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen in der Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf ihre Pflichten gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA durch die Bürgermeisterin

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Herr Stegert übergibt das Wort an die Bürgermeisterin, Frau Schumacher. Sie verpflichtet die sachkundigen Einwohner gemäß §30 (3) KVG LSA. Die Bürgermeisterin verweist darauf, dass alle Unterlagen im Vorfeld an die sachkundigen Einwohner ordnungsgemäß versendet wurden. Die Verpflichtung konnte mit 5 sachkundigen Einwohnern vorgenommen werden. Herr Gebur konnte wegen fehlender Anwesenheit nicht verpflichtet werden.

TOP 5 Information über "Silbersee", Brüchau

Dazu ist der Sprecher der Bürgerinitiative, Dr. Lenz, eingeladen.

Herr Dr. Lenz und Herr Löttge von der Bürgerinitiative (BI) "Silbersee" Grube Brüchau geben ein aktuelles Bild über den Stand zur Lösung der "Beseitigung des gesamten Abfallkörpers" der Deponie. Mehrere Gutachten mit unterschiedlichen Sicherungsmaßnahmen sowie geoelektrische Untersuchungen wurden angesprochen.

Herr Löttge gibt einen Einblick in die Historie der Deponie.

Herr Bombach fragt an, ob es seit der Informationsveranstaltung in Kakerbeck Fortschritte gäbe. Daraufhin antwortet Herr Dr. Lenz, dass nun eine Auskofferung (Kosten ca. 20 Mio €) nicht mehr ausgeschlossen sei.

Es gäbe Handlungsbedarf, fügt Herr Bombach hinzu.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert erklärt, dass die BI jederzeit wieder gern Gast in der Ausschusssitzung sein könne. Ebenfalls soll das Bergbauamt dazu geladen werden. Dazu gäbe es aber noch keine Zusage.

Herr Höppner erklärt, dass es Anfang- Mitte 2020 einen Bericht bzw. Entscheid vom Land dazu geben wird. Im Wirtschaftsausschuss würde darüber ebenfalls beraten. Der Abbau würde Jahrzehnte dauern und unklar wäre noch, wohin mit dem Sondermüll.

Herr Kuke merkt an, dass eine Reaktion dringend nötig sei, um Schaden abzuwenden. Ein Aufruf der Altmärker wäre dringend nötig.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird ein Auszug der Ausführungen der BI als Anlage zum Protokoll versendet.

- TOP 6 Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel
Vorlage: 27/2/19

Frau Dr. Bethge- Steffens vom Planungsbüro Bethge stellt die Konzeption des Teilabschnittes Stegel vor. Der Plan und Bilder sind dazu an dem Bord angebracht. Die grauen Pflastersteine wurden gewählt, da die angrenzende Straße ebenfalls so gepflastert ist und es so sehr naturnah sei, was Pluspunkte bei der Fördergeldvergabe gäbe.
Diese Baumaßnahme ist eine Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Wasserverband.

Es gibt mehrere Wortmeldungen, da der Einwohnerbeitrag noch völlig unklar wäre. Dieser Beschluss sei nur über die Konzeption des Straßenabschnittes. Der Stadtrat und der Bau- Ordnungsausschuss werden darüber nochmals entscheiden, wenn die Fördermittel feststünden, erklärt Frau Sell und dann würde es dazu auch eine Einwohnerversammlung mit allen relevanten Informationen geben. Weiterhin gibt sie an, dass dieser Sachverhalt mit einem Sperrvermerk im HHP versehen sei.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage zur Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 7 Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Kletschweg I" Gemarkung Letzlingen
Vorlage: 24/2/19

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Beschlussvorlage zur Aufhebung des Bebauungsplanes "Kletschweg" einstimmig angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 8 Aufstellung - Vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fotovoltaikanlage Jeggauer Berg“
Vorlage: 25/2/19
Weitere Sachgründe, wie Altbauten oder Altlasten sind im Verfahren zu regeln.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Beschlussvorlage "Fotovoltaikanlage Jeggauer Berg" mehrheitlich mit einer Enthaltung angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

- TOP 9 Einziehung/Entwidmung einer Straßenfläche gem. § 8 StrG LSA
Vorlage: 26/2/19

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Beschlussvorlage zur Entwidmung einer Straßenfläche einstimmig angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 10 Beschluss über die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen"
Vorlage: 28/2/19

Frau Sell erklärt dazu, dass es sich hierbei um eine Neugründung dieser Arbeitsgemeinschaft handelt. Die Kosten dafür lägen bei 500,-€ und der Eintritt wäre empfehlenswert, um den Radverkehr und den Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Städte zu fördern.

Herr Höppner merkt an, dass LSA hinterher hänge. Neue Radwege seien für die Kommune wichtig, nicht nur die Unterhaltung bestehender Radwege.

Herr Grothe fragt nach einem vorherigen Konzept "Naturpark Drömling", ob es schon Wege gäbe, die daraufhin entstanden sind. Die Bürgermeisterin bestätigt dies und die Verwaltung wird dazu eine Übersicht erstellen.

Herr Läsecke fragt an, in welchen Vereinen und Arbeitsgemeinschaften die Hansestadt Gardelegen Mitglied sei. Dazu wird in der Verwaltung eine Übersicht erstellt.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Beschlussvorlage zur "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen" einstimmig angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 11 In die Maßnahme 6005 die Planung für die Modernisierung (Raumkonzept) der Otto-Reutter-Grundschule mit aufnehmen. Die Planungskosten dafür werden auch aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren
Vorlage: A/2/2/19

Der Antrag muss in 2 Maßnahmen geteilt werden. Das Raumkonzept muss gesondert und darum neu beantragt werden, da für ein pädagogisches Raumkonzept keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Herr Kuke legt seinen Antrag noch einmal dar.

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Umsiedlung der Otto- Reutter- Grundschule
- Objektnutzung als bsp. Ärztehaus
- Abriss des alten REWE- Marktes und Neubau eines Schulkomplexes Goethe- und Otto- Reutter- Grundschule auf dem Gelände
- Trockenlegung des Kellers der Grundschule oberste Priorität

Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass Herr Kuke in den Sitzungen als Stadtrat Anträge einbringen darf, jedoch nicht als Freie Liste. Zu seinem Antrag muss im Vorfeld die Kinderzahlenentwicklung vorbereitet sein. Weiterhin schlägt die Bürgermeisterin ein zwangloses Treffen zum Austausch zu diesem Thema vor.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der geänderte Antrag auf "Trockenlegung der Kellerräume der Otto- Reutter- Grundschule einstimmig angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 12 Außerplanmäßige Auszahlung, Regenentwässerung Gifhorner Str.
 Vorlage: H/1/1/19

Frau Sell teilt mit, dass die Stadt eine Versickerungsanlage mit Rohrrigolen baut, dazu gibt es Schlüsselzuweisungen. Dieser Bau ist dringend erforderlich, da das Wasser z.T. auf der Straße steht.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Beschluss einstimmig angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 13 Überplanmäßige Auszahlungen Vordach Trauerhalle Dannefeld
 Vorlage: H/2/1/19

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzenden stellt fest, dass der Beschluss einstimmig angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 14 Anfragen und Anregungen

Die Bürgermeisterin bezieht sich auf das, vor der Sitzung ausgeteilte Schreiben. Der Antrag auf Fördermittel für die Kita Soplpe wurde abgelehnt. Die Maßnahme habe aber weiterhin eine hohe Priorität.

Herr Jordan beklagt die vielen trockenen Bäume zur Kreisgrenze. 5 Bäume wurden schon entnommen und 8 weitere werden folgen. Damit sind es mittlerweile 24 Bäume, die laut Gehölzerverordnung zur Ersatzpflanzung anstehen. Diese Ersatzpflanzung soll durchgeführt werden. Er führt weiter noch die schlechte Grundwassersituation in seiner Ortschaft an.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Oliver Stegert
 Vorsitzender des Ausschusses
 für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Christina Schneider